

Leitfaden für den Schnelleinstieg

Dieser Leitfaden hilft Ihnen bei den ersten Schritten mit DataPower Gateway Virtual Edition.

Produktübersicht

Das von IBM® bereitgestellte Image zum Bereitstellen von DataPower Gateway Virtual Edition in VMware ist ein eigenständiges Image der virtuellen Maschine. Die Editionen für die nicht produktive Nutzung und die Entwicklereditionen sind nur für Test- und Entwicklungszwecke vorgesehen.

1 Schritt 1: Zugreifen auf die Software



Laden Sie das Paket über IBM Passport Advantage herunter. Es umfasst folgende Komponenten:

- Das Image zum Bereitstellen einer virtuellen DataPower-Appliance.
- Das Resource Kit.
- Dieses PDF-Dokument.

2 Schritt 2: Auswerten der Hardware- und Systemkonfiguration



Wenn Sie die virtuelle Appliance auf einem Hypervisor hosten möchten, müssen Sie für alle konfigurierten DataPower-Services geeignete Ressourcen bereitstellen.

Die virtuelle DataPower-Appliance wird für die folgenden VMware-Hypervisoren unterstützt:

- VMware Fusion
- VMware Player
- VMware vSphere ESXi
- VMware Workstation

Die virtuelle DataPower-Appliance wird für Hypervisoren unterstützt, die von den folgenden verwalteten IBM Cloudlösungen gehostet werden:

- IBM PureApplication System
- IBM SoftLayer

Für die Ressourcenzuordnung jeder virtuellen DataPower-Appliance gelten die folgenden Mindestvoraussetzungen:

- 4 virtuelle Prozessoren (vCPU)
- 4 GB RAM
- Festplattenspeicher 32 GB (Thick Provisioning) oder 258,6 MB (Thin Provisioning)

3 Schritt 3: Implementieren einer virtuellen DataPower-Appliance



Verwenden Sie zum Implementieren der virtuellen Appliance die entsprechende Datei mit dem virtuellen Image.

Für die Implementierung auf einem eigenständigen Hypervisor stellt IBM für jede Edition eine OVA-Datei bereit.

- Produktionseditionen: `xxx.vmware.ova`
- Nichtproduktionseditionen: `xxx.vmware_nonpd.ova`
- Editionen für Entwickler: `xxx.vmware_deved.ova`

Gehen Sie wie folgt vor, um die Implementierung auf einem eigenständigen VMware-Hypervisor vorzunehmen:

1. Implementieren Sie im VMware-Produkt das OVA-Image, um eine virtuelle DataPower-Appliance auf dem Hypervisor zu erstellen.
2. Schalten Sie die virtuelle Appliance ein.
3. Verwenden Sie die Befehlszeilenschnittstelle von VMware, um sich mit dem Benutzernamen `admin` und dem Kennwort `admin` an der Appliance anzumelden.
4. Folgen Sie den Aufforderungen zum Initialisieren der virtuellen DataPower-Appliance.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Implementierung in IBM PureApplication System vorzunehmen:

1. Importieren Sie das OVA-Image in den Katalog.
2. Erstellen Sie ein virtuelles Systemmuster, das die Virtuelle DataPower-Appliance als Teil der Implementierungstopologie enthält.
3. Klicken Sie auf **Implementieren**, um das Muster für virtuelle Systeme zu implementieren. Der Musterimplementierungsdialog wird angezeigt.
4. Geben Sie den Namen des virtuellen Systems ein und folgen Sie den Aufforderungen zum Initialisieren der virtuellen Appliance.
5. Die Informationen zum virtuellen System werden im Fenster "Instanzen des virtuellen Systems" angezeigt.

4 Schritt 4: Erste Schritte



Wenn sich Ihre virtuelle Appliance auf einem VMware-Hypervisor befindet, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Greifen Sie mit der URL, die Sie definiert haben, als Sie den Web-Management-Service initialisiert haben, auf die WebGUI zu. Während der Initialisierung haben Sie die System-ID definiert.
2. Stimmen Sie der Lizenzvereinbarung zu.

Anmerkung: Bei Hypervisors, die mehrsprachige OVA-Dateien nicht vollständig unterstützen, wird möglicherweise ein leerer Lizenzvereinbarungsdialo angezeigt, der vor dem Implementieren der virtuellen DataPower-Appliance akzeptiert werden muss. Wenn die WebGUI gestartet wird, wird eine DataPower-Lizenz angezeigt.

Wenn Ihre virtuelle Appliance von IBM PureApplication System verwaltet wird, greifen Sie mit `https://IP-Adresse:Port` auf die Web-GUI zu.

- Die IP-Adresse wird von IBM PureApplication System zugewiesen. Um die IP-Adresse zu finden, erweitern Sie die Details der virtuellen Maschine und navigieren Sie zum Abschnitt **Hardware und Netz**. Die IP-Adresse ist für Netzschnittstelle 1 bestimmt.
- Sie definieren den Port, wenn Sie die Mustereigenschaften bearbeiten oder wenn Sie das Muster implementieren und die vordefinierten Eigenschaften bearbeiten.

5 Schritt 5: Verwalten von Modulen



Für Editionen für die produktive Nutzung können Sie Module auf IBM Passport Advantage kaufen. Wenn Sie ein Modul kaufen, erhalten Sie ein Paket mit dem zugehörigen Aktivierungstool sowie Installationsanweisungen.

Inaktivieren Sie mithilfe des Inaktivierungstools bei Nichtproduktionsumgebungen und bei Editionen für Entwickler Module, die Sie nicht benötigen. Dieses Tool ist kostenfrei bei IBM Fix Central verfügbar.

Weitere Informationen



Weitere Informationen finden Sie in der IBM DataPower Gateways-Dokumentation im IBM Knowledge Center: <http://ibm.com/support/knowledgecenter/SS9H2Y>.